

Trennsystem statt marodes Kanalnetz

Dank Kellerentwässerung kann auf Hebeanlage verzichtet werden

BUCHHEIM (cs) – Die Kosten geben den Weg vor. Das marode Kanalnetz in Buchheim wird durch ein Trennsystem ersetzt, das Schmutzwasser über die Raiffeisenstraße in Richtung Schwebheim und von dort in die Kläranlage Burgbernheim weitergeleitet. In den Kosten von zirka 2,6 Millionen Euro ist eine Kellerentwässerung enthalten, so dass auf den Einbau von Hebeanlagen verzichtet werden kann.

Da dieser nur in einigen der Buchheimer Haushalte notwendig geworden, aber von den Hauseigentümern zu zahlen gewesen wäre, war bereits bei einer ersten Information im Stadtrat von einer drohenden Zwei-Klassen-Gesellschaft die Rede. Die Diskussion muss der Stadtrat durch seinen Grundsatzbeschluss nun nicht führen.

Was allerdings in einer der folgenden Sitzungen ansteht, ist die Auseinandersetzung mit der Art der Finanzierung. Basis wird eine detaillierte Kostenaufstellung sein, die bis dahin vorliegen soll. Der Zeitplan wird bestimmt von der Dorferneuerung, da die Möglichkeit genutzt werden soll, für die anschließende Straßen- und Gehwegsanierung Fördergelder zu nutzen.